

## Durchschnittlich 2,27 Prozent Gehaltserhöhung

**1,8 Prozent plus 12 Euro Fixbetrag ab 1. Jänner 2013 war das Ergebnis eines mehr als neunstündigen Verhandlungsmarathons gestern Nacht. Das bedeutet eine Erhöhung der Gehälter der über 11.000 Vorarlberger Gemeinde- und Landesbediensteten um durchschnittlich 2,27 Prozent.**

Die Gewerkschaften der Gemeindebediensteten, Kunst, Medien, Sport, freie Berufe (GdG-KMSfB), der Öffentlich Bediensteten (GÖD) sowie die Personalvertretung der Landesbediensteten, forderten eine Anpassung der Gehälter in Vorarlberg um 2,8 Prozent.

Dem gegenüber stand der Stabilitätspakt der Bundesregierung, allen Bediensteten von Bund, Ländern und Gemeinden eine Nulllohnrunde zu zumuten.

Trotz dieser drohenden Nulllohnrunde einigten sich die Dienstnehmervertretungen mit Landeshauptmann Markus Wallner und Gemeindeverbandspräsident Harald Sonderegger einen eigenständigen Vorarlberger Weg zu gehen.

Eine Entwertung der Einkommen um 2,8 Prozent wurde dadurch verhindert.

### **GdG-KMSfB-Landesvorsitzender Wolfgang Stoppel:**

„Dies war angesichts einer drohenden Nulllohnrunde, auch für die Vorarlberger Gemeinde- und Landesbediensteten, der kleinste gemeinsame Nenner.“

Durch die soziale Staffelung profitieren vor allem die Bezieher von niedrigeren Einkommen. Vier von fünf Gemeindebediensteten werden eine Erhöhung zwischen 2,3 und 2,66 Prozent erhalten.

Auch die Zulagen werden zwischen 1,8 und 2,2 Prozent angehoben.“

### **Die Grundgehälter erhöhen sich ab 1. Jänner 2013 wie folgt:**

Gehalt 2012	Erhöhung in Prozent
1.400	<b>2,66</b>
1.500	<b>2,60</b>
1.600	<b>2,55</b>
1.700	<b>2,51</b>
1.800	<b>2,47</b>
1.900	<b>2,43</b>
2.000	<b>2,40</b>
<b>2.350</b>	<b>2,31</b>
2.500	<b>2,28</b>
3.000	<b>2,20</b>
3.500	<b>2,14</b>
4.000	<b>2,10</b>
4.500	<b>2,07</b>
5.000	<b>2,04</b>